FRITZ HEGI

Zwischen Fels und Abgrund. Die Suonenwanderung verlangt an manchen Stellen Trittsicherheit.

OBEREMS VS Wasserleite von Ergisch

Unterwegs mit dem WanderFritz

➔ Fritz erzählt von seinen Wandererlebnissen. Der pensionierte Ingenieur Fritz Hegi (71) unternimmt, angeregt durch Franz Hohlers Buch «52 Wanderungen», seit neun Jahren jede Woche eine Wanderung. Immer von seiner Heimatstadt Bern aus und immer mit dem öffentlichen Verkehr. Heute wandert er im Wallis von Oberems ins Turtmanntal und der Wasserleite von Ergisch entlang.

Es ist ein wunderschöner Morgen Ende Oktober, als wir bei der Bergstation Oberems aus der Seilbahn steigen. Unterhalb der Kirche befindet sich das Restaurant Emshorn, wo wir vier Wanderer uns den obligatorischen Startkaffee genehmigen. Von der Terrasse hat man eine überwältigende Aussicht. Oberems war früher eine politische Gemeinde von Leuk, allerdings ist das schon sehr lange her: 1238 wurde Oberems nämlich selbstständig. In den oberen Lagen der Berge liegt bereits der erste Schnee. Das ergibt wunderbare Farbenspiele und zusammen mit dem bunten Laub der Bäume eine schöne Herbststimmung! Und dazu liegen über dem Rhonetal noch einige fast mystisch anmutende Restnebelschwaden.

Ein paar Mal tief durchatmen

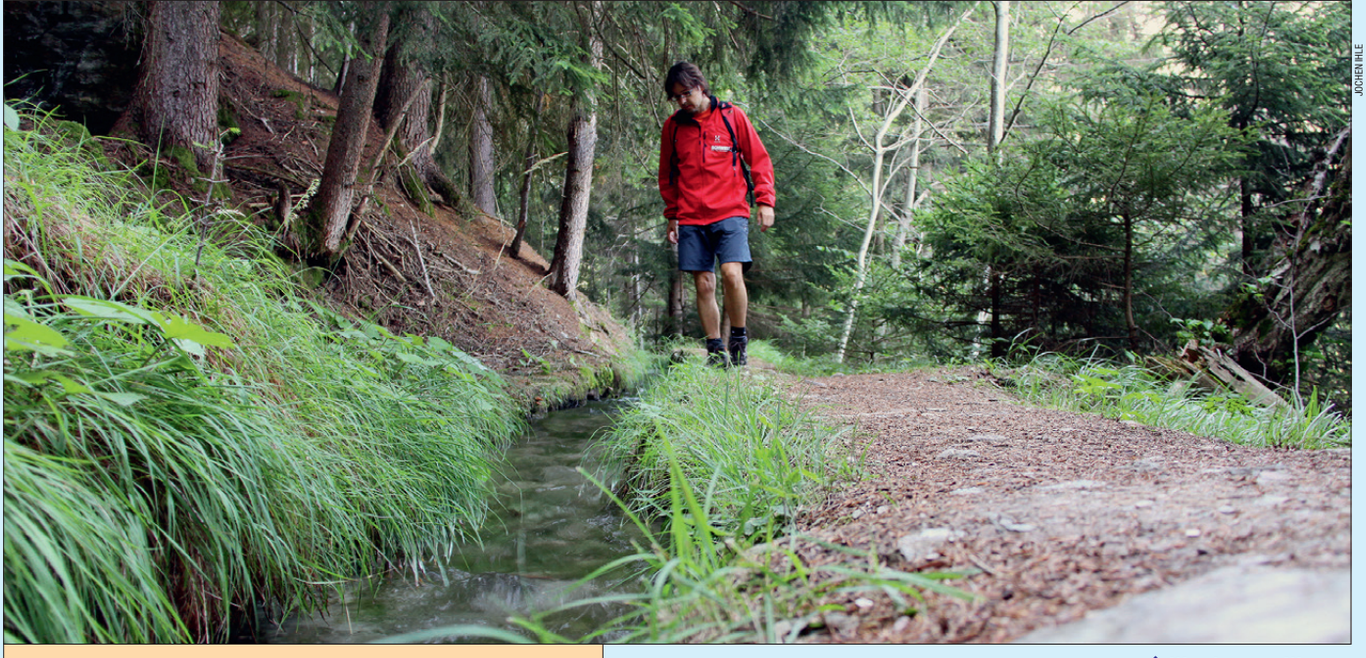
Auf den Wanderwegweisern ist die Wanderzeit bis Ergisch mit 1¾ Stunden angegeben. Wir rechnen aber vorsichtshalber mit 2½ Stunden, denn im Wallis habe ich schon oft die Erfahrung gemacht, dass man immer etwas Zeit dazurechnen sollte. Zu Recht, wie wir später sehen werden.

Über offene Weiden, durch lichten Wald, auf schmäleren und breiteren Wanderwegen gelangen wir nach leichtem Auf und Ab ins Turtmanntal. Bei der Brücke über die Turtmänna, so heisst der Bach hier, gibt es Wegweiser in alle Himmelsrichtungen. Doch klar, wir wählen den Weg nach Ergisch. «Grund» wäre ein anderes Ziel zuhinterst im Tal. Das tönt für mich so magisch, dass ich mir schon seit Jahren vornehme, mal dorthin zu wandern. Das nächste Mal halt!

Die Wasserleite von Ergisch ist der «Jungspund» unter den Suonen, wurde sie doch erst zwischen 1920 und 1926 in mühevoller und gefährlicher Fronarbeit gebaut. Das Wasser wird aus der Turtmänna abgeleitet. Dem Kanal entlang schlängelt sich der schmale Fussweg nun zwischen den Felsen und dem Abgrund. Da die Schlucht neben dem Fussweg einige Male wirklich steil in die Tiefe fällt, muss man vorsichtig sein; gute Trittsicherheit ist hier sicher von Vorteil. Allerdings: So rich-

Anzeige

Jetzt bestellen: SCHWEIZ Sammelordner
Mit Regionen-Register zum praktischen Aufbewahren der Ausflugs- und Tourentipps.
Für Abonnentinnen und Abonnenten zum Preis von CHF 18.–
(Normalpreis CHF 25.–) Preise zzgl. Versandkosten von CHF 11.–
Telefon 032 626 40 30, E-Mail: wandermagazin@rothus.ch

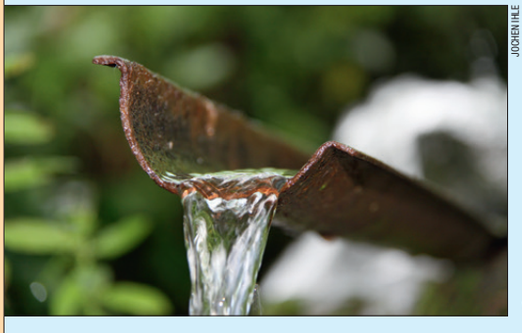


JOCHEN HILE

↑ **Wandern am Wasser.**
An der Suone von Ergisch.

FRITZ HEGI

← **Ausblick.**
Hinunter ins Rhonetal.



JOCHEN HILE

← **Lebensspendend.**
Wasser aus der Turtmänna.

tour info

Oberems–Turtmanntal–Wasserleite–Ergisch

Mächtige Felsen, tiefe Gründe und ein Wasserlauf

NATUR
KULTUR
FAMILIE
KONDITION
J F M A M J J A S O N D
JAHRESZEIT

➔ **START** Oberems. ➔ **ZIEL** Ergisch. ➔ **CHARAKTERISTIK** Nicht anstrengende Wanderung entlang einer spektakulären Suone, welche allerdings etwas Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erfordert. ➔ **AN- UND RÜCKREISE** Bahn nach Turtmann und Seilbahn nach Oberems. Ab Ergisch Bus nach Turtmann und weiter mit Bahn nach Visp. ➔ **ZEIT** 2½ h. ➔ **ROUTE** Von Oberems (1336 m) über Alpweiden und durch Wald ins Turtmanntal. Etwas unterhalb von Hubschwendi (1315 m) über die Turtmänna. Weiter der Wasserleite von Ergisch (1266 m) entlang, dann steil hinunter nach Ergisch (1098 m). ➔ **SCHWIERIGKEIT** Vorwiegend T1, einzelne Stellen an der Suone verlangen Trittsicherheit (T2). ➔ **HÖHENDIFFERENZ** Aufstieg 200 Hm, Abstieg 440 Hm. ➔ **LÄNGE** 7,2 km. ➔ **AUSRÜSTUNG** Normale Wanderausrüstung. ➔ **EINKEHREN** Startkaffee: Restaurant Emshorn, Oberems, 027 932 27 96, www.hotel-emshorn.ch (Dez./Jan. geschlossen, Mo Ruhetag); Mittagessen am Schluss: Restaurant Obermatt, Ergisch, 078 825 02 08, www.restaurant-obermatt.ch (nach Brand am 22.4.13 Wiedereröffnung voraussichtlich Frühjahr 2014); sonst schöner Picknickplatz beim Rastplatz Wibuchänil kurz vor Abstieg nach Ergisch. ➔ **WANDERKARTEN** LK 1:50 000, 273 Montana und 274 Visp. ➔ **INFOS** www.ergisch-argessa.ch; www.oberems.ch; www.ergisch.ch. ➔ **LITERATUR** «Wandern an sagenhaften Suonen», von Johannes Gerber, Rotten Verlag 2008, 978-3-905756-005. ➔ **TIPPS** Die Suone führt in der Regel von Mai bis Oktober Wasser. Schöner Picknickplatz mit Aussicht beim Rastplatz Wibuchänil nach dem schönen flachen Teil kurz vor dem Abstieg nach Ergisch.

tig bewusst wurde mir das erst, als ich Zuhause die Fotos anschaute, unterwegs ist mir das gar nicht so richtig aufgefallen. Ein gewisser Respekt ist also sicher angebracht.

Dazwischen folgen jedoch immer wieder Passagen, wo der Weg breit und absolut ungefährlich ist. Zeit zum Durchatmen! Kurz vor dem Abstieg nach Ergisch lockt auch ein herrlicher Picknickplatz mit Steintisch und Holzbänken. Wer sich aus dem Rucksack verpflegt, wird hier kaum vorbeiziehen können…

Das kann durchaus Sinn machen, vor allem wenn das Restaurant Obermatt in Ergisch, das einzige im Dorf, nicht geöffnet ist. Was sein kann, denn am 22. April dieses Jahres wurde das Restaurant durch einen Brand beschädigt. Schade, denn die Walliser Käseschnitte und der reichhaltige Salatteller haben wirklich ganz hervorragend geschmeckt. Obwohl Maya und Rafael Matter uns versichert haben, ihre Wirtschaft so schnell wie möglich (sie sprechen von Frühjahr 2014) wieder in Betrieb zu nehmen, gilt für Wanderer vorläufig: Abchecken! Und sonst: Wurst und Brot in den Rucksack packen. □

FRITZ HEGI

SCHWEIZ OUTDOOR PARTNER
LOWA simply more... LOWA-TIPP Camino GTX
X-SOCKS®
salomon
Ihr Partner für «starke» Optik im Outdoorbereich PAULI AG www.waffenpauli.ch
HOTEL POST BIVIO
SCARPA